

Das ist eine häßliche Geschichte; ich will sie nicht für mich behalten, sie mag weiter gehen!“

„Laßt sie weiter gehen!“ pfliffen die Fledermäuse, und die Hühner gluckten und die Hähne krächten: „Laßt sie weiter gehen! Laßt sie weiter gehen!“ und so ging die Geschichte von Hühnerhaus zu Hühnerhaus, und kam zuletzt an die Stelle zurück, von welcher sie eigentlich ausgegangen war.

„Fünf Hühner,“ hieß es, „haben sich alle Federn ausgerupft, um zu zeigen, welche von ihnen aus Liebesgram für den Hahn am magersten geworden sei, — und dann hackten sie sich gegenseitig blutig und stürzten todt nieder, zum Spott und zur Schande für ihre Familie, und zum großen Verlust des Besitzers!“

Und die Henne, welche die lose, kleine Feder verloren hatte, kannte natürlich ihre eigene Geschichte nicht wieder, und da sie eine respectable Henne war, so sagte sie: „Ich verachte jene Hühner; aber es giebt mehrere der Art! So etwas soll man nicht verschweigen, und ich werde das Meinige dazu thun, daß die Geschichte in die Zeitung kommt, dann verbreitet sie sich über das ganze Land; und das haben die Hühner verdient, und ihre Familie auch!“

Es kam in die Zeitung, es wurde gedruckt, und es ist ganz gewiß: eine kleine Feder kann wohl zu fünf Hühnern werden!

---

„Ein Unterschied ist da.“

---

Es war im Maimonat, der Wind blies noch kalt; aber „der Frühling sei da,“ so sagten Büsche und Bäume, Feld und Flur; es wimmelte von Blumen bis in die lebendigen Felsen hinauf; und dort führte der Frühling selbst seine Sache, er pre-